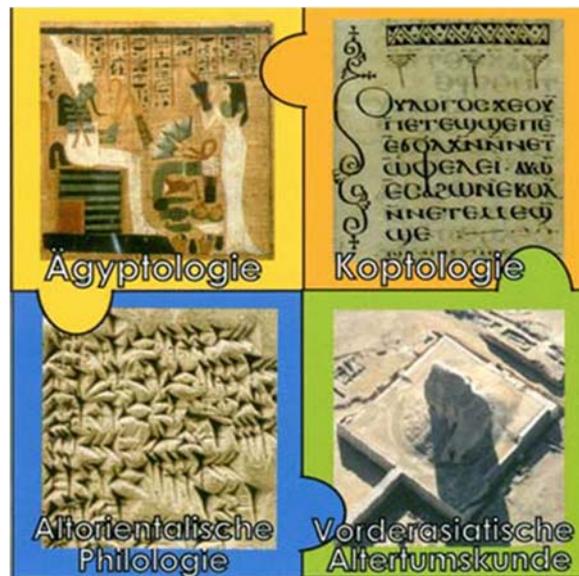


Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2022/23

Stand am 21.10.2022

Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens (B.A.-STUDIENGANG AKÄV)



Am **Montag, dem 10. Oktober 2022**, findet um **10 h c.t.** im Raum **RS 2** (Rosenstr. 9, Hofgebäude) und via Zoom eine Vorbesprechung für die Studienanfänger (**1. Semester B.A.**) statt. Die Vorbesprechung für **alle weiteren Veranstaltungen** schließt um **11 h s.t.** daran an.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:
www.uni-muenster.de/Altoriental
www.uni-muenster.de/IAEK

AKÄV Prüfungsordnung 2022 (PO22)

1. Semester

GM 1: EINFÜHRUNG IN DIE FACHLICHEN GRUNDLAGEN UND METHODEN

GM 1.1: Einführung in die Ägyptologie

091156 *Apl. Prof. Dr. Alexandra von Lieven*
2 SWS (V) Termin: Do 10–12 Uhr Beginn: 13.10. Raum: RS 2

Überblick über Landeskunde, Geschichte, Forschungsgeschichte, Verschiedenartigkeit der Quellen, Vorstellen der grundlegenden ägyptologischen Literatur. Einordnung der ägyptischen Sprache, Vorstellen der verschiedenen Sprachstufen und Schriftarten sowie philologischen Hilfsmittel. Erste Übungen zur Hieroglyphenschrift.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 1
Prüfungsleistung: Klausur, gemeinsam mit GM 1.4 Koptologie (60 Min.; 3,5 LP).
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

Schulz, R./Seidl, M. (Hrsg.), *Ägypten. Die Welt der Pharaonen*, Köln 1997.
Schneider, T., *Lexikon der Pharaonen*, München 1994.
Schenkel, W., *Einführung in die altägyptische Sprachwissenschaft*, Darmstadt 1990.

GM 1.2: Einführung in die Altorientalistik

091157 *Prof. Dr. Kristin Kleber*
2 SWS (V) Termin: Di 16–18 Uhr Beginn: 11.10. Raum: RS 2

Ausgehend von den geografisch-landeskundlichen Rahmenbedingungen soll die Vorlesung die Studierenden mit den Grundzügen der Geschichte Altvorderasiens vom 3. bis zum ausgehenden 1. Jahrtausend v. Chr., ihrer Chronologie und den dazugehörigen schriftlichen Quellen vertraut machen. Ferner wird eine Übersicht über die verschiedenen Keilschriftsprachen des Alten Vorderasiens, ihre Sprachstufen sowie deren Entzifferungsgeschichte gegeben.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 1
Prüfungsleistung: Klausur, gemeinsam mit GM 1.3 Vorderasiatische Archäologie (60 Min.; 4 LP).
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

Basisliteratur, die Sie unbedingt benötigen:

- 1) Kursbuch:** Marc Van de Mieroop, *A History of the Ancient Near East ca. 3000–323 BC*. Malden – Oxford: Blackwell. Die 3. Auflage ist von 2015, die zweite Auflage von 2007 ist ebenfalls benutzbar. Es wird empfohlen, das Buch zu erwerben, da es nahezu komplett durchgearbeitet werden soll. Alternativ können Sie es online über die DigiBib der UB Münster lesen (3. Auflage).
- 2) Nicholas J. Postgate, *Early Mesopotamia: Society and Economy at the Dawn of History*. London – New York: Routledge.**

Weitere Literatur:

Einführungen Geschichte: K. R. Veenhof, *Geschichte des Alten Orients bis zur Zeit Alexanders des Großen* (ATD Ergänzungsreihe Bd. 11), Göttingen 2001; J. Renger, Einleitung: Quellengrundlagen für die Rekonstruktion altorientalischer chronologischer Systeme, in: W. Eder – J. Renger (Hrsg.), *Herrscherchronologien der antiken Welt. Namen, Daten, Dynastien* (Der Neue Pauly Supplemente 1), Stuttgart – Weimar 2004, 1–10; D. O. Edzard, *Geschichte Mesopotamiens. Von den Sumerern bis zu Alexander dem Großen*, München 2004; H. J. Nissen, *Geschichte Altvorderasiens*, München 2012; E. Frahm, *Geschichte des alten Mesopotamien* (Reclams Universal-Bibliothek Nr. 19108), Stuttgart 2013.

Einführungen in die Altorientalistik: W. von Soden, *Einführung in die Altorientalistik*, Darmstadt 1985; H. Klengel (Hrsg.), *Kulturgeschichte des alten Vorderasiens*, Berlin 1989; M. Van de Mieroop, *Cuneiform Texts and the Writing of History*, London 1999; K. Radner – E. Robson (Hrsg.), *The Oxford Handbook of Cuneiform Culture*, Oxford 2011.

Sprachen und Schriften: J. Friedrich, *Entzifferung verschollener Sprachen und Schriften*, Berlin – Göttingen – Heidelberg 1954, 27–84; B. Lion – C. Michel (Hrsg.), *Les écritures cunéiformes et leur déchiffrement*, Paris 2008.

GM 1.3: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie

091158

Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner

2 SWS (V)

Termin: Do 12–14 Uhr

Beginn: 13.10.

Raum: RS 2

Ausgehend von den geographisch-landeskundlichen Rahmenbedingungen soll die Vorlesung einen ersten Überblick über die wichtigste Epochen Altvorderasiens von ca. 10.000 v. Chr. bis in das 7. Jh. n. Chr. Dabei werden archäologische Quellen wie z. B. die Fundorte und Fundgattungen zu den Themen Sesshaftwerdung im sogenannten fruchtbaren Halbmond, erste Städte (Uruk), frühe Staaten sowie die Großreiche der Assyrer, Babylonier und Perser betrachtet. Die Vorlesung ist mit der Einführung in die Altorientalistik eng abgestimmt, denn dort werden dieselben Epochen aus schriftlichen Quellen und historisch-philologischer Perspektive vorgestellt. Die Lehrveranstaltung verdeutlicht ferner die Relevanz der Beschäftigung mit Altvorderasien für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und führt ein in die einschlägigen Hilfsmittel und Fachliteratur.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 1

Prüfungsleistung: Klausur, gemeinsam mit GM 1.2 Altorientalistik (60 Min.; 4 LP).

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

Nissen, Hans-Jörg. *Geschichte Altvorderasiens*. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Aufl. München: Oldenbourg, 2012.

Roaf, Michael. *Mesopotamien*. München: Christian, 1991.

GM 1.4: Einführung in die Koptologie

091159

Dr. Suzana Hodak

1 SWS (V)

Termin: Di 11–12 Uhr

Beginn: 11.10.

Raum: RS 2

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die verfügbaren Quellen zur Geschichte Ägyptens in spätantiker und früh-arabischer Zeit. Neben den verschiedenen dokumentarischen und literarischen Textgattungen werden die baulichen und materiellen Zeugnisse, wie Ortschaften, Friedhöfe, Kirchen, Heiligtümer und Klosteranlagen, Bekleidung, Schuhe, Schmuck und Gegenstände des täglichen Gebrauchs, vorgestellt, die über nahezu eintausend Jahre hinweg, vom späten 3. bis ins 12./13. Jahrhundert, die Lebensverhältnisse, Jenseitsvorstellungen und Sozialstrukturen der Einwohner des Niltals dokumentieren. Überdies werden Entstehung und Entwicklung der koptischen Sprache und Schrift, sowie Forschungsgeschichte und Forschungsschwerpunkte der Koptologie behandelt.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 0,5

Prüfungsleistung: Klausur, gemeinsam mit GM 1.1 Ägyptologie (60 Min.; 3,5 LP).

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

R. S. Bagnall, *Eine Wüstenstadt. Leben und Kultur in einer ägyptischen Oase im 4. Jahrhundert n. Chr.*, Stuttgart 2013.

R. S. Bagnall und D. W. Rathbone (Hrsg.), *Egypt from Alexander to the Copts: An Archaeological and Historical Guide*, London 2004.

L. Berkes, *Dorfverwaltung und Dorfgemeinschaft in Ägypten von Diokletian zu den Abbasiden*, Wiesbaden 2017.

A. K. Bowman, *Egypt after the Pharaohs 332 BC – AD 642: From Alexander to the Arab Conquest*, rev. Aufl. (paperback), Berkeley u. a. 1996.

F. Feder und A. Lohwasser (Hrsg.), *Ägypten und sein Umfeld in der Spätantike vom Regierungsantritt Diokletians 284/285 bis zur arabischen Eroberung des Vorderen Orients um 635–646. Akten der Tagung vom 7.–9.7.2011 in Münster*, Wiesbaden 2013.

J.-L. Fournet, *The Rise of Coptic: Egyptian versus Greek in Late Antiquity*, Princeton 2020.

J. F. Quack, *How the Coptic Script Came About*, in: E. Grossman, P. Dils, T. S. Richter und W. Schenkel (Hrsg.), *Greek Influence on Egyptian-Coptic: Contact-Induced Change in an Ancient African Language*, Hamburg 2017, 27–96.

M. Krause (Hrsg.), *Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur (Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients, Bd. 4)*, Wiesbaden 1999.

M. Krause und S. Schaten (Hrsg.), *ΘΕΜΕΛΙΑ: Spätantike und koptologische Studien. Peter Grossmann zum 65. Geburtstag (Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients, Bd. 3)*, Wiesbaden 1998.

B. Palme und A. Zdiarsky (Hrsg.), *Gewebte Geschichte. Stoffe und Papyri aus dem spätantiken Ägypten (Nilus, Bd. 19)*, Wien 2012.

S. G. Richter, *Das koptische Ägypten. Schätze im Schatten der Pharaonen*, Darmstadt 2019.

AKÄV Prüfungsordnung 2014 (PO14)

3. Semester

AM 1: SPRACHEN UND QUELLEN (Teil 1)

AM 1a: Mittelägyptisch II (mit Tutorium)

091160 *Dr. Manon Schutz*
2 SWS (S) Termin: Mi 16–18 Uhr Beginn: 12.10. Raum: RS 123

Dieser Kurs setzt GM 2a: Grundelemente des Mittelägyptischen fort und vervollständigt die dort begonnene Einführung in die mittelägyptische Grammatik. Der Schwerpunkt liegt nun auf den Verbalformen mit all ihren Eigenheiten und der Einübung des bereits Gelernten, um auf die abschließende Klausur vorzubereiten.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.
Leistungspunkte: 3
Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.).
Studienleistung: **Anwesenheitspflicht**, Hausaufgaben.

Literatur:

J. P. Allen, Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs, 3. Aufl., Cambridge 2014, auszugsweise auch Rückgriffe auf die 2. Aufl., Cambridge 2010.
E. Graefe, Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger, 6., verbesserte und teilweise veränderte Aufl. unter Mitarbeit von Jochem Kahl, Wiesbaden 2001.
H. Jenni, Lehrbuch der klassisch-ägyptischen Sprache, Basel 2010.

Mittelägyptisch-Tutorium

091264 *Alissia Kaus*
2 SWS Termin: Mo 12–14 Uhr Beginn: 17.10. Raum: RS 123

Vertiefende Übungen zur mittelägyptischen Grammatik.

Voraussetzung: Gleichzeitige Teilnahme an AM 1a Mittelägyptisch II.
Eine Anmeldung in QISPOS ist weder notwendig noch möglich.

AM 1a: Akkadisch II: Kodex Hammurapi

091161 *Dr. Luděk Vacín*
2 SWS (S) Termin: Do 14–16 Uhr Beginn: 13.10. Raum: RS 52

Im Anschluss an die Grundelemente des Akkadischen (Akkadisch I) sollen in diesem Kurs die Grammatik- und Zeichenkenntnisse vertieft und gefestigt werden. Die Grundlage dafür bildet die Lektüre von Gesetzen aus dem Kodex Hammurapi, der berühmtesten und bedeutendsten Rechtssammlung Alt Vorderasiens. Zum Vergleich mit den Vorschriften des Kodexes werden ausgewählte Texte aus der Rechtspraxis während der Regierungszeit Hammurapis herangezogen. Dadurch werden über die Verbesserung philologischer Kenntnisse hinaus auch verschiedene Themenbereiche der altbabylonischen (1. Hälfte des 2. Jt. v. Chr.) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte veranschaulicht.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.
Leistungspunkte: 3
Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.).
Studienleistung: **Anwesenheitspflicht**, Hausaufgaben.

Literatur:

a) **Text des Kodexes:** [*Lektüregrundlage*] Borger, R., Babylonisch-assyrische Lesestücke (AnOr 54), Rom ³2006; [*altbabylonischer Keilschrifttext zum Vergleich*] Bergmann, E., Codex Hammurabi. Textus primigenius, Rom ³1953; [*kritische Bearbeitung*] Oelsner, J., Der Kodex Hammu-rāpi. Textkritische Ausgabe und Übersetzung (Dubsar 4), Münster 2022; [*zum Vergleich*] Roth, M. T., Law Collections from Mesopotamia and Asia Minor (WAW 6), Atlanta ²1997.

- b) Hilfsmittel zur Lektüre:** Borger, R., Mesopotamisches Zeichenlexikon (AOAT 305), Münster ²2010; Streck, M. P., Altbabylonisches Lehrbuch, Wiesbaden ³2018 (bzw. ⁴2021); von Soden, W., Akkadisches Handwörterbuch, 3 Bde., Wiesbaden 1965–1981.
- c) Hintergrund:** Klengel, H., Hammurapi und der Alltag Babylons, Zürich 1991; Charpin, D. – Edzard, D. O. – Stol, M., Mesopotamien. Die altbabylonische Zeit (OBO 160/4), Freiburg – Göttingen 2004; Neumann, H., „Recht im Antiken Mesopotamien“, in: Manthe, U. (Hrsg.), Die Rechtskulturen der Antike, München 2003, 55–122; Charpin, D., Hammurapi de Babylone, Paris 2003; Van de Mieroop, M., King Hammurabi of Babylon: A Biography, Oxford 2004.
- Weitere Literatur wird über die Learnweb-Seite des Kurses bekannt gegeben.

AM 1b: Bestattungssitten in Altvorderasien

091162 *Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner* [~ SKÄA PO15 M 16.2]
 2 SWS (S) Termin: Di 12–14 Uhr Beginn: 18.10. Raum: RS 428

Seit der prähistorischen Zeit war Altvorderasien durch verschiedene Bestattungssitten und Totenkulte charakterisiert. Bekannteste Beispiele sind die neolithischen übermodellierten Schädel des Neolithikums z. B. aus Jericho, die frühbronzezeitlichen Königsgräber von Ur, das spätbronzezeitliche königliche Hypogäum von Qatna oder die eisenzeitlichen Königinnengräber aus Nimrud. In dem Seminar wird eine diachrone Perspektive des sehr viel differenzierteren und umfangreichen Quellenmaterials für Bestattungssitten unter besonderer Berücksichtigung von drei Aspekten gegeben, die in den archäologischen Befunden und auch in schriftlichen Quellen identifiziert werden können: die Auswahl einzelner Körperteile oder des gesamten Skeletts in prähistorischer Zeit, um ein kollektives Gedächtnis und eine gemeinsame Identität zu konstruieren; die Verwendung monumentaler Architektur und theatralischer Bestattungspraktiken als Machtdiskurs der aufstrebenden Eliten im 3. Jt. v. Chr.; und schließlich die Bedeutung von Gräbern in Wohnhäusern und des Ahnenkultes für die Stärkung von Familienstammlinien sowohl in Elite- als auch in Nicht-Elite-Gruppen vom 3. bis zum 1. Jt. v. Chr. Letztlich wird das Seminar die Merkmale der Grabbefunde des Alten Orients definieren und spezifische Fallstudien verwenden, um Veränderungen der Bestattungssitten in Bezug auf spezifische Entwicklungen in den sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen aufzuzeigen.

Mindestens 1 Kurs aus AM 1b muss belegt werden.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Referat (ca. 45 Min.) mit Portfolio.

Literatur:

Hausleiter, Arnulf. *Totenrituale im Alten Vorderen Orient – Zum Deutungspotential*. In: Metzner-Nebelsick (Hrsg.), *Rituale in der Vorgeschichte, Antike und Gegenwart. Interdisziplinäre Tagung vom 1.–2. Februar 2002 an der Freien Universität Berlin*. Rahden 2003, 17–26.

Laneri, Nicola. *Defining the Canon of Funerary Archaeology in the Ancient Near East*. In: Amy Rebecca Gansell und Ann Shafer (Hrsg.), *Testing the Canon of Ancient Near Eastern Art and Archaeology*. Oxford: Oxford University Press, 2020, 153–171.

Novák, Mirko. *Wohin mit den Toten? Bestattungssitten, Jenseitsvorstellungen und Ahnenkult im alten Mesopotamien*. *Antike Welt* 6 (2005), 17–24.

AM 1b: Sumerisch I

091148 *Dr. Luděk Vacín* [~ SKÄA PO22 M 6.1]
 2 SWS (S) Termin: Fr 12–14 Uhr Beginn: 14.10. Raum: RS 52

Im Rahmen der Einführung in das Sumerische, die älteste Keilschriftsprache Altvorderasiens, werden Sprach- und Überlieferungsgeschichte, Grammatik, Lexik sowie Probleme der Schrift behandelt. Die Erklärung grammatischer Elemente wird durch zahlreiche Beispiele aus verschiedenen Gattungen des sumerischen Schrifttums veranschaulicht, später im Kurs auch durch die Lektüre einfacher sumerischer Texte bzw. Textausschnitte begleitet.

Mindestens 1 Kurs aus AM 1b muss belegt werden.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.
Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

Zólyomi, G., „Sumerisch“, in: Streck, M. P. (Hrsg.), Sprachen des Alten Orients, Darmstadt 2020, 31–64.
Michalowski, P., „Sumerian“, in: Hasselbach-Andee, R. (Hrsg.), A Companion to Ancient Near Eastern Languages, Hoboken 2020, 85–105.
Ders., „Sumerian“, in: Woodard, R. D. (Hrsg.), The Cambridge Encyclopedia of the World’s Ancient Languages, Cambridge 2004, 19–59.
Rubio, G., „Sumerian Morphology“, in: Kaye, A. S. (Hrsg.), Morphologies of Asia and Africa, Bd. 2, Winona Lake 2007, 1327–1379.
Zólyomi, G., An Introduction to the Grammar of Sumerian, Budapest 2017.
D’Agostino, F. – Spada, G. – Greco, A. – Bramanti, A., La lingua dei Sumeri, Mailand 2019.
Civil, M., An Outline of Sumerian Grammar (Barcino 14), Barcelona 2020.
Volk, K., A Sumerian Chrestomathy (SILO 5), Wiesbaden 2012.

3./5. Semester

AM 2/AM 3: KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE 1/2 (jeweils Teil 1)

AM 2a/AM 3a: Religion und Geistesgeschichte Altägyptens

091163 *Apl. Prof. Dr. Alexandra von Lieven*
2 SWS (V) Termin: Mo 10–12 Uhr Beginn: 17.10. Raum: RS 2

In der Vorlesung wird ein Überblick über die ägyptische Religion gegeben, wobei Götter, Mythen und Jenseitsvorstellungen ebenso wie die religiöse Praxis Thema sind. Eng verbunden mit der Religion ist die Wissenschaft (Medizin, Astronomie, etc.).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.
Leistungspunkte: 2 (AM 2) / 3 (AM 3)
Prüfungsleistung: AM 3: Klausur (45 Min.) wahlweise in den Vorlesungen Ägyptologie und Koptologie zusammen oder in den Vorlesungen Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde zusammen.
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

Koch, K., Geschichte der ägyptischen Religion. Von den Pyramiden bis zu den Mysterien der Isis, Stuttgart 1992.
Zivie-Coche, C./Dunand, F., Die Religionen des Alten Ägypten, Stuttgart 2013.

AM 2a/AM 3a: Kulturgeschichte Ägyptens und Nubiens von der Spätantike bis in die Mitte des 2. Jt.

091165 *Dr. Suzana Hodak*
1 SWS (V) Termin: Fr 9–10 Uhr Beginn: 14.10. Raum: RS 2

Die Vorlesung möchte in einem diachronen Querschnitt kulturgeschichtliche Meilensteine und archäologische Highlights Ägyptens und seines Nachbarlandes Nubien vorstellen, die seit den pharaonischen Zeiten weit mehr als nur bloße Nachbarn waren. So zeigten sich die Südgrenze Ägyptens bzw. die Nordgrenze Nubiens als variable Faktoren in Abhängigkeit von den jeweiligen politischen Entwicklungen und der sich hieraus ergebenden Machtverteilung. Über die territoriale und politische Vernetzung hinaus, kommt für Nubien nach der Mitte des 1. Jahrtausends durch die Christianisierung des Landes ein manifester, in verschiedene kulturelle Bereiche ausstrahlender Kontaktpunkt zu Ägypten hinzu. Ungeachtet der gegebenen politischen, wirtschaftlichen, religiösen und kulturellen Berührungspunkte wird Nubien keineswegs zu einem Abziehbild Ägyptens, vielmehr zeigt sich eine eigenständige Entwicklung mit einem selbstbestimmten Umgang mit den Einflüssen von außen. Dies zeigt sich vor allem auch in der nubischen Kunst.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.
Leistungspunkte: 1 (AM 2) / 2 (AM 3)

Prüfungsleistung: AM 3: Klausur (45 Min.) wahlweise in den Vorlesungen Ägyptologie und Koptologie zusammen oder in den Vorlesungen Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde zusammen.

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

R. S. Bagnall und D. W. Rathbone (Hrsg.), *Egypt from Alexander to the Copts: An Archaeological and Historical Guide*, London 2004.

M. Krause (Hrsg.), *Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur (Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients, Bd. 4)*, Wiesbaden 1999.

S. G. Richter, *Studien zur Christianisierung Nubiens (Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients, Bd. 11)* Wiesbaden 2002.

S. G. Richter, *Das koptische Ägypten. Schätze im Schatten der Pharaonen*, Darmstadt 2019.

L. Török, *Late Antique Nubia: History and Archaeology of the Southern Neighbour of Egypt in the Fourth–Sixth Centuries] A.D.* (Anteus, Bd. 16), Budapest 1988.

R. Werner, *Das Christentum in Nubien. Geschichte und Gestalt einer afrikanischen Kirche*, Berlin 2013.

AM 2a/AM 3a: Die Beziehungen zwischen den Hethitern und den Ägyptern im 2. Jt. v. Chr.

091164 *Dr. Marta Pallavidini*

1 SWS (V) Termin: Mi 14–16 Uhr (14tägl.) Beginn: 12.10. Raum: RS 2

Termine: 12.10.2022, 26.10., 09.11., 23.11., 07.12.; 11.01.2023, 25.01., 01.02.

Im 14. und 13. Jahrhundert v. Chr. sind Ägypten und Hatti die beiden größten Mächte im Vorderen Orient. Es gibt zahlreiche keilschriftliche Quellen, mit denen man die Beziehungen zwischen den beiden Supermächten rekonstruieren kann. Die Texte wurden überwiegend in der hethitischen Hauptstadt Hattusa gefunden; es handelt sich um Briefe, Staatsverträge und historiographische Texte. Diese Vorlesung führt anhand ausgewählter Texte zunächst in die Beziehungen zwischen Hatti und Ägypten ein, aber behandelt auch die Methoden, die in der modernen Wissenschaft angewendet werden, um die Quellen kritisch zu analysieren und zu interpretieren. Wir werden uns auch mit der Sekundärliteratur zum Thema der hethitisch-ägyptischen Beziehungen auseinandersetzen. Die Vorlesung stellt eine ideale Einführung in das Thema der internationalen Beziehungen im Vorderen Orient in der Spätbronzezeit dar.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 1 (AM 2) / 2 (AM 3)

Prüfungsleistung: AM 3: Klausur (45 Min.) wahlweise in den Vorlesungen Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde zusammen oder in den Vorlesungen Ägyptologie und Koptologie zusammen.

Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

Edel, E. *Die ägyptisch-hethitische Korrespondenz aus Boghazköi in babylonischer und hethitischer Sprache (AbhRhein WestfalAkWiss 77)*, Opladen 1994.

Edel, E. *Der Vertrag zwischen Ramses II. von Ägypten und Hattušili III. von Hatti*, Berlin 1997.

Liverani, M. "The Great Powers' Club", in: Cohen R. – Westbrook R. (Hrsg.), *Amarna Diplomacy: The Beginnings of International Relations*, Baltimore – London 2000, 15–27.

Liverani, M. *International Relations in the Ancient Near East, 1600–1100 BC*, New York 2001.

Mehr Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

AM 2a/AM 3a: Von bronzezeitlichen Stadtkulturen, über Regionalstaaten zu den eisenzeitlichen Großreichen der Assyrer und Babylonier

091165 *Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner*

1 SWS (V) Termin: Mi 8–10 Uhr (14tägl.) Beginn: 19.10. Raum: RS 2

Die Vorlesung behandelt vertiefend die gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Entwicklungen auf Grundlage materieller Hinterlassenschaften mesopotamischer, anatolischer und iranischer Kulturen, die sich auf den Gebieten der modernen Länder Irak, Syrien, Jordanien, Türkei und Iran im Zeitraum vom 3. Jt. v. Chr. bis in das 7. Jh. n. Chr. entwickelten. Dazu zählen bronzezeitliche Stadtkulturen des 3. Jt. v. Chr., frühe Regionalstaaten (Akkad, Ur-III, Altbabylonisches Reich), die Staatenwelt der 2. Hälfte des 2. Jt. v. Chr. (Hethiter,

längeren Erzählungen auf. Die einzelnen Lektionen, Leseübungen und Lektüretexte werden im Laufe der Veranstaltung als PDF zur Verfügung gestellt. Bei der Lektüreauswahl werden Texte unterschiedlicher Gattung – literarische wie auch dokumentarische – behandelt.

Mindestens zwei Kurse aus VMa müssen belegt werden.

Voraussetzung: AM 1c „Koptisch I“; erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 3,5

Prüfungsleistung: In einem der gewählten Kurse wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

U.-K. Plisch, Einführung in die koptische Sprache. Sahidischer Dialekt, Wiesbaden 1999.

Übung zum Koptischen

091265 *Daniel Kischko, M.A.*

2 SWS

Termin: Fr 13–15 Uhr

Beginn: 14.10.

Raum: Zoom

Vertiefende Übungen zur koptischen Grammatik mit leichter Lektüre.

Voraussetzung: Gleichzeitige Teilnahme an Koptisch II (VMa).

Eine Anmeldung in QISPOS ist weder notwendig noch möglich.

VMa: Neubabylonische Texte zur Sozialgeschichte

091168 *Prof. Dr. Kristin Kleber*

[~ SKÄA PO22 M 5.2 = PO15 M 5.2]

2 SWS (S)

Termin: Di 10–12 Uhr

Beginn: 11.10.

Raum: RS 52

Der Kurs führt Studierende in die Lektüre und Interpretation neubabylonischer Archivtexte, insbesondere von Rechtsdokumenten und Prozessakten, ein. Die Einheiten sind thematisch gegliedert; zu jedem Thema werden wir akkadische Texte sowie inhaltlich dazugehörige Sekundärliteratur lesen und besprechen. Ziel ist es, eine textlich basierte Einführung in wichtige Fragen der Sozialgeschichte des 1. Jahrtausends zu geben. Die Themen sind z. B. Heirat und Mitgift, Ehebruch, Adoption, Altersversorgung, sozialer Status, Sklaverei und Freilassung, Tempelabhängigkeit sowie Delikte und deren Verfolgung.

Der Kurs hat einen zunehmenden Schwierigkeitsgrad, der Ihren Lernfortschritt widerspiegelt. Zu Beginn erhalten Sie eine vollständige Edition mit Umschrift und Übersetzung, später probieren Sie, einen ähnlichen Text ohne diese Hilfsmittel zu bearbeiten. Am Ende des Kurses sollen Sie in der Lage sein, neubabylonische Rechtstexte selbstständig zu transliterieren und zu übersetzen. Darüber hinaus werden Sie gelernt haben, juristische Texte in ihren Kontext einzuordnen und ihren rechtlichen und sozialen Hintergrund zu erklären.

Mindestens zwei Kurse aus VMa müssen belegt werden.

Voraussetzung: AM 1c „Akkadisch III“/bestandene Akkadisch-Klausur; erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 3,5

Prüfungsleistung: In einem der gewählten Kurse wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

Van Driel, G. 1998. „Care of the Elderly: Neo-Babylonian Period“. In: M. Stol – S. P. Vleeming (Hrsg.), *The Care of Elderly in the Ancient Near East* (SHCANE 14), 161–197.

Holtz, Sh. 2009. *Neo-Babylonian Court Procedure* (CM 38). Leiden – Boston.

Jursa, M., 2005. *Neo-Babylonian Legal and Administrative Documents: Typology, Contents and Archives* (GMTR 1). Münster.

Kleber, K. – Frahm, E. 2006. „A Not-So-Great Escape: Crime and Punishment According to a Document from Neo-Babylonian Uruk,“ *Journal of Cuneiform Studies* 58 (2006), 109–122.

Kleber, K. 2011. „Neither Slave nor Truly Free: The Status of the Dependents of Babylonian Temple Households“. In: Laura Culbertson (Hrsg.), *Slaves and Households in the Near East* (Oriental Institute Seminars 7), Chicago, 101–111.

Oelsner, Jochim – Wells, B. – Wunsch, C. 2003 „Mesopotamia: The Neo-Babylonian Period“. In: R. Westbrook (Hrsg.), *A History of Ancient Near-Eastern Law*. Leiden, 911–974.

Weitere Literatur wird über die Learnweb-Seite des Kurses bekannt gegeben.

VMa: Sumerische Lektüre: Altsumerische Urkunden aus Lagasch

091169

PD Dr. Ingo Schrakamp

[~ SKÄA PO22 M 6.3 / PO15 M 14.2]

2 SWS (S)

Termin: Di 14–16 Uhr

Beginn: 11.10.

Raum: RS 52

Aus der Zeit der drei letzten Herrscher der 1. Dynastie von Lagasch, Enentarzi, Lugalanda und Urukagina (ca. 2335–2315 v. Chr.), stammen rund 1800 administrative Urkunden, die mehrheitlich aus dem Archiv des „Frauenhauses“ (e₂-mi₂) bzw. „Tempels der Babu“ (e₂^dba-bu₁₁) stammen. Da dieses Archiv das größte in altsumerischer Sprache überlieferte Textcorpus darstellt, bietet es für die Forschung zu Schrift und Sprache des Altsumerischen und für Fragen zur zeitgenössischen Sozial-, Wirtschafts- und Rechtsgeschichte des sumerischen Südens das wichtigste Quellenmaterial. Dieser Kurs führt anhand ausgewählter Texte in die Schrift und Sprache des Altsumerischen ein, gibt einen Überblick der wichtigsten Urkundengattungen und erörtert die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Auswertung. Zum Abschluss des Kurses werden die Befunde aus Lagasch der gleichzeitigen Überlieferung aus Adab, Nippur und Umma gegenübergestellt. Der Kurs stellt eine ideale Ergänzung zur Lektüre der sog. Reformtexte des Urukagina von Lagasch im SoSe 2022 dar.

Mindestens zwei Kurse aus VMa müssen belegt werden.

Voraussetzung: AM 1c „Sumerisch II“; erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 3,5

Prüfungsleistung: In einem der gewählten Kurse wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

J. Bauer: Der vorsargonische Abschnitt der mesopotamischen Geschichte. In: P. Attinger/M. Wäfler (Hrsg.), Mesopotamien. Späturuk-Zeit und Frühdynastische Zeit. Annäherungen 1. Orbis Biblicus et Orientalis 160/1. Fribourg, Göttingen 1998, 429–585.

I. Schrakamp: Urukagina und die Geschichte von Lagaš am Ende der prä-sargonischen Zeit. In: R. Dittmann/G. J. Selz (Hrsg.), It's a Long Way to a Historiography of the Early Dynastic Period(s). Altertumskunde des Vorderen Orients 15. Münster 2015, 303–386.

G. J. Selz: Untersuchungen zur Götterwelt des altsumerischen Stadtstaates von Lagaš. Philadelphia 1995'.

Weitere Literatur wird im Kurs vorgestellt.

VMa: Siedlungen und Siedlungssysteme Assyriens

091171

Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner

[~ SKÄA PO22 M 11.2]

2 SWS (S)

Termin: Di 8–10 Uhr

Beginn: 18.10.

Raum: RS 52

In dem Seminar werden Siedlungen mit Architekturbefunden und Siedlungssysteme behandelt. Dabei wird unter Berücksichtigung regionaler Aspekte analysiert, wie sich die assyrische Herrschaftsideologie sowie die politische, ökonomische und kulturelle Macht in den materiellen Hinterlassenschaften in verschiedenen Bereichen des Reiches äußern.

Mindestens zwei Kurse aus VMa müssen belegt werden.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 3,5

Prüfungsleistung: In einem der gewählten Kurse wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Referat mit Portfolio.

Literatur:

Altaweel, Mark. *The Imperial Landscape of Ashur: Settlement and Land Use in the Assyrian Heartland*. Heidelberg: Heidelberg Orientverlag, 2008.

Frahm, Eckart. *A Companion to Assyria*. Hoboken: John Wiley & Sons, 2017.

Lanfranchi, Giovanni Battista, Raija Mattila und Robert Rollinger (Hrsg.). *Writing Neo-Assyrian History: Sources, Problems, and Approaches: Proceedings of an International Conference Held at the University of Helsinki on September 22–25, 2014*. Helsinki: The Neo-Assyrian Text Corpus Project, 2019.

MacGinnis, John, und Dirk Wicke. *The Provincial Archaeology of the Assyrian Empire*. Cambridge: Ziyaret Archaeological Trust, 2016.

Parker, Bradley James. *The Mechanics of Empire: The Northern Frontier of Assyria as a Case Study in Imperial Dynamics*. Helsinki: Neo-Assyrian Text Corpus Project, 2001.

Allgemeine Studien

KOMPETENZBEREICH 1: (FREMD-)SPRACHKOMPETENZ

Sumerisch I

091148

Dr. Luděk Vacín

2 SWS (S)

Termin: Fr 12–14 Uhr

Beginn: 14.10.

Raum: RS 52

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die älteste geschriebene Sprache der Menschheit. Sumerisch ist eine agglutinierende, teilergativische Sprache, die im Süden Mesopotamiens im 4. und 3. Jahrtausend v. Chr. gesprochen und geschrieben und danach als die Sprache der Liturgie und Lehre weiter überliefert wurde. Neben Sprach- und Überlieferungsgeschichte erhalten Sie eine Übersicht über die Grammatik und lernen die wichtigsten Lexeme. Die Lehrveranstaltung ist als Schnupperkurs für Linguisten und sonstige Sprachliebhaber geeignet. Sumerisch ist sehr anders als die Sprachen, die Sie kennen – es ist eine Übung in Annäherung an Fremdheit!

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.).

Studienleistung: Begleitende Lektüre, Hausaufgaben.

Literatur:

Zólyomi, G., „Sumerisch“, in: Streck, M. P. (Hrsg.), *Sprachen des Alten Orients*, Darmstadt 2020, 31–64.

Michałowski, P., „Sumerian“, in: Hasselbach-Andee, R. (Hrsg.), *A Companion to Ancient Near Eastern Languages*, Hoboken 2020, 85–105.

Ders., „Sumerian“, in: Woodard, R. D. (Hrsg.), *The Cambridge Encyclopedia of the World’s Ancient Languages*, Cambridge 2004, 19–59.

Rubio, G., „Sumerian Morphology“, in: Kaye, A. S. (Hrsg.), *Morphologies of Asia and Africa*, Bd. 2, Winona Lake 2007, 1327–1379.

Zólyomi, G., *An Introduction to the Grammar of Sumerian*, Budapest 2017.

D’Agostino, F. – Spada, G. – Greco, A. – Bramanti, A., *La lingua dei Sumeri*, Mailand 2019.

Civil, M., *An Outline of Sumerian Grammar* (Barcino 14), Barcelona 2020.

Volk, K., *A Sumerian Chrestomathy* (SILO 5), Wiesbaden 2012.

KOMPETENZBEREICH 2: WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE KOMPETENZ

Die Wissenschaften im Alten Ägypten

091152

Apl. Prof. Dr. Alexandra von Lieven

1 SWS (S)

Termin: Do 16–17 Uhr

Beginn: 14.10.

Raum: RS 2

Die Wissenschaften spielten eine bedeutende Rolle in der altägyptischen Kultur. Ihre Träger waren in vielen Fällen Priestergelehrte, weshalb Wissenschaft eng mit Religion und Magie verwoben war. Es ist deshalb nicht immer einfach, die erreichten Erkenntnisse korrekt zu identifizieren, da der Zugang oft nicht den modernen Erwartungen entspricht. Dabei verbergen sich hinter dieser komplexen Fassade teilweise erstaunliche Entdeckungen, die die Hochschätzung ägyptischer Wissenschaft durch die antiken griechischen und lateinischen Autoren vollauf rechtfertigen.

Max. Teilnehmer: 15

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 5

Prüfungsleistung: Referat/Hausarbeit.

Studienleistung: Aktive Teilnahme.

Literatur:

P. Dils/H.-W. Fischer-Elfert/I. Hafemann/T. S. Richter (Hg.), *Wissenschaft und Wissenschaftler im Alten Ägypten*. Gedenkschrift für Walter Friedrich Reineke, BZÄS 9, Berlin 2021.

A. von Lieven, *Hellenistic Astronomy and the Egyptian Priest*, in: A. C. Bowen/F. Rochberg (Hg.), *Hellenistic Astronomy: The Science in Its Contexts*, Brill’s Companions to Classical Studies, Leiden/Boston 2020, S. 411–425.

A. von Lieven, *Commentaries and Discursive Texts in Ancient Egypt*, *Abgadiyat* 15, 2020, 22–42.

KOMPETENZBEREICH 4: BERUFSVORBEREITUNG UND PRAXISKOMPETENZ

Auswertung einer Ausgrabungsdokumentation [E-Mail an: janoscha.kreppner@uni-muenster.de]

091153 *Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner*
2 SWS (S) Termin: Mi 18–20 Uhr Beginn: 19.10.

Raum: RS 2

In dem Seminar wird die Dokumentation von architektonischen Befunden sowie Kleinfunden aus den Ausgrabungen des Peshdar Plain Project/Irak aus der digitalen Dokumentation heraus aufbereitet und ausgewertet. Die Funde und Befunde werden beschrieben und analysiert. Unter Berücksichtigung von Vergleichsfundorten wird eine vorläufige wissenschaftliche Einordnung vorgenommen.

Max. Teilnehmer: 10

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Essay 2–3 Seiten.

Studienleistung: Aktive Teilnahme.

Literatur:

K. Radner, F. J. Kreppner, A. Squitieri (Hrsg.), *Peshdar Plain Project Publications 1–5*, PeWe-Verlag.

Open access: <https://www.en.ag.geschichte.uni-muenchen.de/research/peshdar-plain-project/index.html>

KOMPETENZBEREICH 5: (INTER-)KULTURELLE UND KREATIVE KOMPETENZ

Cultural Heritage – Herausforderungen globalen Kulturerhalts [siehe unten, S. 15]

091151 *Lohwasser, Kreppner, Gleser, Lichtenberger, Winter et al.*

1 SWS (V) Termin: Mo 18–20 Uhr (14tägl.) Beginn: 24.10. Raum: F2 (Hörsaal)

Termine: 24.10.2022, 07.11., 21.11., 05.12.; 09.01.2023, 23.01.

Die Ringvorlesung wird hybrid stattfinden:

<https://www.zoom.us/j/62470159662?pwd=RnMwOW1hSllldVNabXNYa2tvZTcvUT09>

Meeting-ID: 624 7015 9662; Kenncode: 438993.

Das kulturelle Erbe ist Zeugnis der menschlichen Schaffens- und Schöpfungskraft und wird deshalb geschützt, erhalten und dokumentiert. Es kann politisch instrumentalisiert werden, schwebt in latenter und oft eklatanter Gefahr, ist aber für Identitätsbildung und Partizipation fundamental. Die Vorlesungsreihe beschäftigt sich mit ganz unterschiedlichen Aspekten von „Cultural heritage“.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Vortragsprotokoll bis zu 5 Seiten.

Studienleistung: Keine.

Im Brennpunkt von Natur und Kultur: die Oasen Ägyptens

091150 *Haggag El Shahhat, M.A.*

2 SWS (S) Termin: Fr 14–16 Uhr Beginn: 14.10.

Raum: RS 2

Der besondere Naturraum von Oasen – von der Wüste umgebene Nischen, die Leben ermöglichen – bedingt eine einzigartige kulturelle Entwicklung. Von der Vorgeschichte über die pharaonische Kultur bis zur hellenistischen und römischen Phase und weiter in die christliche und islamische Zeit werden geographische, historische, religiöse und kunsthistorische Facetten dieses Mikrokosmos vorgestellt.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Kurzreferat (15 Min.).

Studienleistung: Aktive Teilnahme.

Literatur:

Bagnall & Tallet, *The Great Oasis of Egypt: The Kharga and Dakhla Oases in Antiquity*, Cambridge 2019.

Dospěls & Suková, *Bahriya Oasis: Recent Research into the Past of an Egyptian Oasis*, Prag 2013.

Fakhry, Ahmed, *Bahria Oasis*, 2 Bde., Kairo 1942 und 1950.

Fakhry, Ahmed, *The Egyptian Deserts; Siwa Oasis*, Kairo 1944.

Kuhlmann, Klaus P, *Das Ammoneion. Archäologische Geschichte und Kulturpraxis des Orakels von Siwa*, AV 75, Mainz 1988.

Kuhlmann, Klaus-Peter, *Das Ammoneion*, S. 57–87 in Dreyer & Polz (Hrsg.), *Begegnung mit der Vergangenheit*, 100 Jahre in Ägypten, Mainz 2007.

Lembke, Katja, *Ammoniaca II: Das Grab des Siamunin der Oase Siwa*, AV 115, Wiesbaden 2014.

Mikhail & Moussa (Hrsg.), *Christianity and Monasticism in Wadi al-Natrun*, Kairo 2009.

Rossi & Ikram, *North Kharga Oasis Survey: Explorations in Egypt's Western Desert*, Leuven, Paris, Bristol: Peeters, 2018.

Struffolino, Stefano, *Hermann Burchardt at Siwa: Unpublished Pictures*, in ZÄS 144/2, 2017, 225–239.

Willeitner, Joachim, *Die ägyptischen Oasen, Städte, Tempel und Gräber in der Libyschen Wüste*, Mainz 2003.

Kulturgeschichte im Großraum Panopolis (Oberägypten)

091154

Dr. Suzana Hodak

2 SWS (S)

Termin: Fr 11–13 Uhr

Beginn: 14.10.

Raum: RS 123

Im Zentrum des Nillandes gelegen, nimmt der Großraum Panopolis auch eine zentrale Rolle in der Kulturgeschichte Ägyptens ein, die von der pharaonischen Zeit, über die Spätantike, bis weit in die früh-arabische Herrschaft hineinreicht. Die Vielfalt seiner kulturellen Hinterlassenschaften ist beispielhaft und ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen des Landes hinaus. Im Zuge der aktuellen Forschungen, die u. a. ein neues Licht auf die Rolle der Stadt Achmim als Zentrum der Textilproduktion werfen, aber auch die bedeutenden Orte Athribis und Sohag betreffen, werden die religiösen, geistesgeschichtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen neu evaluiert. Die Veranstaltung greift diese Forschungsergebnisse auf und setzt sie aus Sicht einer diachronen Kulturentwicklung in Perspektive.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Referat (30 Min.).

Studienleistung: Aktive Teilnahme.

Literatur:

L. Blanke, *An Archaeology of Egyptian Monasticism: Settlement, Economy and Daily Life at the White Monastery Federation*. New Haven, CT: Yale Egyptological Institute, 2019.

S. J. Davis, *Epigraphic Evidence from the Shenoutean Women's Monastery at Atripe*. *Le Muséon* 133 (2020) 259–287.

R. El-Sayed et. al. (Hrsg.), *Achmim – Ägyptens vergessene Stadt*. Begleitband zur Sonderausstellung der Staatlichen Museen zu Berlin in der James-Simon-Galerie. Berlin: Michael Imhof Verlag, 2021 (mit ausführlichem Literaturverzeichnis).

C. Fluck und R. El-Sayed (Hrsg.), *The Textile Centre Akhmim-Panopolis (Egypt) in Late Antiquity: Material Evidence for Continuity and Change in Society, Religion, Industry and Trade*. Wiesbaden: Reichert, 2020.

R. Forrer, *Mein Besuch in El-Achmim. Reisebrief aus Aegypten*, Strassburg 1895.

R. Krawiec, *Shenoute and the Woman of the White Monastery: Egyptian Monasticism in Late Antiquity*. Oxford und New York: Oxford University Press, 2002.

G. Gabra und H. Takla (Hrsg.), *Christianity and Monasticism in Upper Egypt*, Bd. 1: *Akhmim and Sohag*. Kairo und New York: The American University in Cairo Press, 2008.

Zusätzliches Angebot ohne Leistungspunkte

Einführungskurs „Ägypten heute“

091267

Hannah Sonbol, M.A. / Dr. Samuel Moawad

1 SWS (S)

Blocktermin: Sa–So 9–17 / 10–17 Uhr Daten: 05.–06.11. Raum: RS 123 oder RS 2

Bitte melden Sie sich per Email an bei Frau Hodak: hodak@uni-muenster.de

Der folgende Kurs soll Studierende der Altertumswissenschaften und insbesondere der Ägyptologie auf die Arbeit in Ägypten vorbereiten. Wir wollen uns mit allem auseinandersetzen, dem man als Studierender vor Ort in Ägypten begegnen kann und man nicht weiter weiß. Deshalb wollen wir uns mit Land und Leuten auseinandersetzen, mit der aktuellen politischen Lage, aber auch mit der schwierigen Geschichte zwischen Ägypten und seinen ehemaligen Kolonialmächten, die bis heute im Fach Ägyptologie weiter einfließt. Dabei ist uns der wissenschaftliche Anspruch gerade bei diesen politisch-brisanten Themen von äußerster Wichtigkeit.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: Keine.

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Aktive Mitarbeit, Diskussion, Vorstellen von Texten.

Fachschaft „AKÄV“
Email: fs.akaev@uni-muenster.de
Facebook: „Fachschaft AKÄV WWU“



Ringvorlesung im Wintersemester 2022/23

Cultural Heritage: Herausforderungen globalen Kulturerhalts

24.10. FRIEDRIKE FLESS

Deutsches Archäologisches Institut, Berlin
Public engagement in archaeology:
Zwischen Öffentlichkeitsarbeit und
Kulturgutrettung

07.11. OLOF PEDERSÉN

Uppsala University
Babylon: Die deutschen und
irakischen Ausgrabungsergebnisse
in einem digitalen Modell

21.11. MICHAEL RIND

LWL – Archäologie für Westfalen
Cultural heritage local:
Das archäologische Kulturerbe in
Westfalen-Lippe

05.12. STEFANIE SAMIDA

Universität Heidelberg
(Un-)Sichtbares Erbe:
Die NS-Thingstätten zwischen
An- und Abwesenheit

09.01. MIRKO NOVÁK

Universität Bern
Cultural Heritage in Gefahr:
Irak und Syrien im Bürgerkrieg

23.01. DORIS KURELLA

Linden-Museum Stuttgart
„Sag Ihnen, dass es uns noch gibt“.
Materielle Kultur und Retraditionali-
sierung bei den Mapuche in Südchile

Ort: *hybrid*

F2, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22, Münster

ZOOM ID: 624 7015 9622 **Kenncode:** 438993

Zeit: montags 18-20 Uhr

